

Weiterentwickelte Thüringer Lehrpläne für die allgemein bildenden Schularten

Gesellschaftliche Transformationsprozesse – geprägt durch Globalisierung, Digitalisierung, technologische Entwicklungen, veränderte Arbeitswelten und vielfältige Lebensformen – stellen Schulen vor die Aufgabe, Lehr- und Lernprozesse zukunftsorientiert zu gestalten. Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler auf tiefgreifende Veränderungen vorzubereiten und sie zu befähigen, diese aktiv mitzugestalten.

Notwendigkeit der Weiterentwicklung

Daher muss der Unterricht auf der Grundlage weiterentwickelter Lehrpläne für alle Schülerinnen und Schüler eine theoretisch fundierte und gleichermaßen praktisch sowie lebensnah ausgerichtete grundlegende Allgemeinbildung ermöglichen. Schule muss die Schülerinnen und Schüler auf lebenslanges Lernen und den kontinuierlichen Kompetenzerwerb orientieren.

Notwendige Veränderungen in den Lehrplänen ergeben sich insbesondere auch aus Entwicklungen im Bereich der Fachdidaktiken, die sich für eine zunehmende Anzahl von Fächern in überarbeiteten bzw. neuen Nationalen Bildungsstandards ausdrücken. In diesem Zusammenhang müssen die jeweils abgebildeten Fachinhalte in den Lehrplänen auf Aktualität entsprechend den fachwissenschaftlichen Entwicklungen geprüft werden.

Neben diesen inhaltlichen Aspekten sind bei der Weiterentwicklung der Lehrpläne auch neue rechtliche Rahmenbedingungen zu berücksichtigen, die sich aus einer Novellierung der Thüringer Schulordnung mit veränderten Stundentafeln ergeben.

Querschnittsaufgaben greifen gesellschaftliche Entwicklungsschwerpunkte auf und fließen in fächerübergreifende Ziele der Kompetenzentwicklung ein. Insbesondere werden bei der Weiterentwicklung der Lehrpläne in den Blick genommen:

- Medienbildung **MB**
- durchgängige Sprachbildung **DS**
- Demokratiebildung **DB**
- berufliche und arbeitsweltliche Orientierung **BO**
- Bildung für nachhaltige Entwicklung **BNE**

Mit dem im Dezember 2015 veröffentlichten Thüringer Bildungsplan bis 18 Jahre steht ein Instrument zur Unterstützung der gesetzlich festgeschriebenen individuellen Förderung bis zum Ende der Schulzeit zur Verfügung. Der Bildungsplan geht von den individuellen Bildungsansprüchen des Kindes aus und ergänzt die auf den Lehrplänen basierende pädagogische Planung, Gestaltung und Reflexion individueller Förderung¹.

Die Thüringer Lehrpläne folgen für alle allgemein bildenden Schularten einer gemeinsamen Konzeption, die in den Leitgedanken zu den Thüringer Lehrplänen für den Erwerb der

Lehrplankonzeption

¹ vgl. § 47 Abs. 1 ThürSchulO.

allgemein bildenden Schulabschlüsse beschrieben wird. Diese werden aktuell überarbeitet und zeitnah veröffentlicht.

Lehrpläne werden im Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (ThILLM) von Lehrkräften bzw. Fachberaterinnen und -beratern in Zusammenarbeit mit den jeweils verantwortlichen Fachreferentinnen und -referenten erarbeitet. Um fundierte und praxisnahe Konzepte zu entwickeln, verbinden die Lehrplangruppen eigene unterrichtspraktische Erfahrungen mit wissenschaftlicher und didaktischer Expertise aus den Fachwissenschaften, den Studienseminaren und diversen schulischen Kontexten.

Lehrplanentwicklung

Lehrpläne werden vom Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (TMBWK) geprüft und nach erfolgter Genehmigung in Kraft gesetzt.

Genehmigung und Einführung

Für neue Unterrichtsfächer kann eine verbindliche Erprobungsphase erfolgen, die durch Evaluation begleitet wird. Diese liefert praxisnahe Erkenntnisse zur Umsetzbarkeit und bildet die Grundlage für mögliche Überarbeitungen.

Die weiterentwickelten Thüringer Lehrpläne für die allgemein bildenden Schularten werden schrittweise eingeführt, sie ersetzen sukzessive ältere Versionen. Die Inkraftsetzung wird durch das TMBWK geregelt und kommuniziert. Die Einführung erfolgt in der Regel beginnend ab dem Erscheinungsjahr klassenstufenweise.

Die Umsetzung der weiterentwickelten Lehrpläne im Unterricht wird durch verschiedene Maßnahmen begleitet, um die Lehrkräfte zu unterstützen und die Qualität des Unterrichts zu sichern. Zu den zentrale Unterstützungsmaßnahmen zählen zentral-regionalisierte oder zentralisierte Fortbildungsangebote, die sowohl fachliche und methodische Fortbildungen sowie Abrufangebote für innerschulische Veranstaltungen als auch schulspezifische prozessorientierte Beratung und Unterstützung umfassen.

Begleitende Maßnahmen

Zusätzlich werden im Thüringer Schulportal lehrplanbegleitende Materialien angeboten. Diese haben orientierenden Charakter für den Fachunterricht. Sie zeigen auf, mit welche Lernarrangements und Aufgabenformaten das Erreichen der in den Lehrplänen formulierten Ziele der Kompetenzentwicklung ermöglicht wird. Darüber hinaus geben sie auch Anregungen zur Differenzierung und zur Beobachtung und Einschätzung der Kompetenzentwicklung.